

Walmart und Microsoft wollen zusammen TikTok übernehmen, Steigende Corona-Zahlen trüben Kauflaune der Deutschen, Varta-Aktie auf Allzeithoch

Walmart und Microsoft wollen zusammen TikTok übernehmen

Der amerikanische Präsident Donald Trump kündigte ein mögliches Verbot des sozialen Netzwerks TikTok in den Vereinigten Staaten an, da die App aus dem Hause des chinesischen Unternehmens Bytedance angeblich gegen geltende Datenschutzpraktiken verstößt und unterzeichnete deshalb eine Executive Order. So soll Bytedance sein USA-Geschäft innerhalb von 90 Tagen an eine amerikanische Firma verkaufen. Nun könnte sich eine überraschende Allianz ergeben.

Laut [Manager-Magazin](#) wollen sich der Softwarekonzern Microsoft und der Handelsriese Walmart verbünden, um die beliebte Kurzvideo-Plattform zu übernehmen.

„Wir sind zuversichtlich, dass eine Partnerschaft von Walmart und Microsoft sowohl die Erwartungen der TikTok-User in den USA erfüllen als auch die Anliegen der staatlichen Regulierer befriedigen würde“, erklärt Walmart in einem Statement.

Die größte Supermarktkette der Welt will mit der Microsoft-Partnerschaft und der möglichen TikTok-Übernahme seinen Online-Handel stärken und neue Zielgruppen erreichen.

Laut amerikanischen Medien soll der TikTok-Deal schätzungsweise 20 bis 30 Milliarden US-Dollar kosten.



Steigende Corona-Zahlen trüben Kauflaune der Deutschen

In den letzten Tagen kletterte die Zahl an Neuinfektionen am Coronavirus in Deutschland gleich mehrfach über die 1.500-Fälle-Marke am Tag. Derart hohe Zahlen wurden zuletzt im April verkündet – und das verunsichert laut Konsumforschungsunternehmen GfK viele Verbraucher, was wiederum die Kauflaune trübt.

Laut [Tagesschau](#) erwartet die GfK nach zuletzt drei Monaten, in denen die Konsumausgaben leicht anstiegen, für den September einen Rückgang der privaten Konsumausgaben.

Die Deutschen wollen nun mehr Geld sparen und so auch die sinkenden Einkommenserwartungen ausmerzen, die sich seit August wieder stärker zeigten.



Varta-Aktie auf Allzeithoch

Varta stellt im Alltag im großen Stil Batterien her. Powervoll geht es für den deutschen Konzern auch auf dem Aktienmarkt zu. Innerhalb des letzten Monats konnte der Aktienkurs um 45,1 Prozent und in der letzten Woche mit 9,8 Prozent zulegen.

„Der Markt wächst und die Nachfrage nach unseren Produkten ist ungebremst hoch, weil wir das liefern, was die Hersteller wollen: innovative, leistungsstarke Batterien“, so Varta-Vorstand Herbert Schein gegenüber dem [AKTIONÄR](#).

Aufgrund der starken Marktstellung des Unternehmens aus Baden-Württemberg, dem intakten Aufwärtstrend über längere Zeit und der hohen Gesamtbewertung, dürfte ein weiteres Wachstum in Richtung 150 Euro pro Anteilsschein realistisch erscheinen.